

Logivest Concept und Fraunhofer SCS launchen gemeinsames Beratungsangebot

27.09.2016, 16:42 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Logivest Concept GmbH*

Logivest Concept und Fraunhofer SCS launchen gemeinsames Beratungsangebot „Markt- und Standortreport für Logistik- und Industrieimmobilien-Investments“

Wissenschaftliche Methodik, umfassende Datenbasis und langjährige Erfahrung in der Logistikstandortberatung: Kompetenzbündelung minimiert das Risiko von Investments

München, 27 September 2016 – Logivest Concept, Beratungsexperte rund um die Themen Logistikimmobilien und -standorte, und die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS aus Nürnberg präsentieren zur diesjährigen Expo Real ihr Angebot eines individuellen „Markt- und Standortreports für Logistik- und Industrieimmobilien-Investments“. Die neue Beratungsdienstleistung basiert auf der umfassenden Datenbank der Fraunhofer SCS über Logistikimmobilien und -standorte in Deutschland und dem Know-how der Logivest Concept Experten über die Marktrelevanz der einzelnen Daten. Im Fokus des Reports steht neben der Drittverwendungsfähigkeit der Logistik- und Industrieimmobilie vor allem auch die Einschätzung des Standorts – also dem unmittelbaren Umfeld sowie der gesamten Wirtschaftsregion. Dies ist eine wichtige Ergänzung zur reinen Immobilien- oder Flächenwertermittlung und gibt Investoren, Entwicklern oder Banken eine neutrale und umfassende Grundlage für ihre jeweiligen Investitionsentscheidungen.

Der „Markt- und Standortreport für Logistik- und Industrieimmobilien-Investments“ gliedert sich in eine Analyse der Immobilie inklusive Prüfung der Drittverwendungsfähigkeit sowie deren direktem Umfeld und in eine detaillierte Standortanalyse. Beide Betrachtungen münden in einer neutralen und objektiven Einschätzung der geplanten Investition. Schwerpunkt der Immobilienbetrachtung bildet die Drittverwendungsfähigkeit des Investmentobjekts, wobei die Experten noch einen Schritt weiter gehen und die Drittverwendungsfähigkeit auch mit dem Marktumfeld am Standort in Bezug zueinander setzen. Die zentrale Frage lautet dabei: Wie gut passt das individuelle Objekt zur Nachfragestruktur am vorliegenden Standort? Denn auch gute Lagen sind keine Garantie gegen das Risiko eines Leerstandes. Vielmehr muss das Umfeld – also die Branchenstruktur der ansässigen, potenziellen Mieter – zur Immobilie passen und umgekehrt. Die von der Immobilie losgelöste Standortanalyse auf überregionaler und regionaler Ebene bis hin zur Gewerbegebietsbetrachtung beinhaltet unter anderem eine genaue Auswertung der Infrastruktur, bei der das Vorhandensein von logistisch bedeutenden Einrichtungen wie See- und Frachtflughäfen oder Güterverkehrszentren identifiziert und beurteilt wird.

Daten in eine Investitionsempfehlung umwandeln

Die Experten von Logivest Concept und der Fraunhofer SCS nehmen im „Markt- und Standortreport für Logistik-Industrieimmobilien-Investments“ auch sozioökonomische Daten unter die Lupe und ziehen durch die Untersuchung der Bevölkerungsdichte und -entwicklung Rückschlüsse auf das Arbeitskräftepotenzial vor Ort. Entscheidungshilfe für oder gegen die Investition geben auch die Angaben zum regionalen Logistikimmobilienmarkt wie etwa das Mietpreinsniveau, die Neubaudynamik oder Konkurrenzobjekte am Standort. „Durch die Informationen aus unserer Logistikimmobilien-Datenbank ist es uns möglich, ein klares strukturelles Bild des vorliegenden Investitionsprojektes zu zeichnen und dieses transparenter zu gestalten“, beschreibt Uwe Veres-Homm, Leiter Geschäftsfeld Markt bei der Fraunhofer SCS die Vorteile des Reports. „Gepaart mit der Marktexpertise von Logivest Concept gibt der Markt- und Standortreport für Logistik- und Industrieimmobilien-Investments zudem konkrete und investitionsrelevante Handlungsempfehlungen“, erklärt Veres-Homm den Mehrwert der Partnerschaft.

Lage, Lage, Lage – eine der wichtigsten Regeln in der Immobilienwelt

Damit eine nachhaltige Aussage über die Drittverwendungsfähigkeit und somit über das Nachvermietungspotenzial getroffen werden kann, genügt es häufig nicht, das Objekt nur anhand der Standardkriterien für Logistikimmobilien wie etwa der Hallenhöhe oder der Anzahl der Tore zu bewerten. „Der Logistikimmobilienmarkt ist ein Nischenmarkt, der umfassende Fachkenntnisse erfordert. Langfristiger Erfolg einer Investition, hängt neben der optimalen Immobilie auch immer von dem dazu passenden Standort ab“, weiß Dr. Alexander Nehm, Geschäftsführer der Logivest Concept GmbH. „Die Bewertung der einzelnen Standortfaktoren kann dabei aber keinesfalls pauschal für eine gesamte Branche erfolgen, sondern ist je nach Abhängigkeit der Anforderung für jede Investitionsentscheidung individuell zu bewerten. Aber auch innerhalb eines Wirtschaftszweiges gilt es zu differenzieren: Insbesondere die Logistikbranche ist stark heterogen geprägt und nicht jedes Logistikobjekt passt zu jedem Logistikstandort“, so Nehm weiter.

Wer einen Blick in einen exemplarischen „Markt- und Standortreport für Logistik- und Industrieimmobilien-Investments“ werfen will, der hat auf der Expo Real 2016 Gelegenheit dazu. Auf dem LogReal Campus in Halle B1, Stand 134 stehen Uwe Veres-Homm und Dr. Alexander Nehm für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Portrait

Über die Logivest Concept GmbH:

Die Logivest Concept GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Logivest GmbH, die Standortsuchende bei der Ansiedlung und Standortanbieter bei der Vermarktung verfügbarer Flächen berät. Zusätzlich unterstützt die Logivest Concept Unternehmen bei der Optimierung oder Neugestaltung ihrer Logistikprozesse sowie bei M&A-Entscheidungen und komplettiert so das Full-Service-Beratungsangebot der Logivest Gruppe, deren Kernkompetenz in den Bereichen Vermietung, Transaktionsberatung und Neubauberatung von Logistikimmobilien liegt. Weitere Informationen finden Sie unter www.logivest-concept.de und www.logivest.de.

News-ID: 920312 • Views: 573 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/920312/Logivest-Concept-und-Fraunhofer-SCS-launchen-gemeinsames-Beratungsangebot.html>